



**Große Kreisstadt Backnang**  
**Sitzungsvorlage**

**N r . 107/20/GR**

<b>Federführendes Amt</b>	Tiefbauamt		
<b>Behandlung</b>	<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
zur Vorberatung	Ausschuss für Technik und Umwelt	15.10.2020	nicht öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	22.10.2020	öffentlich

**Ersatzneubau der Fuß- und Radwegbrücke über die Stuttgarter Straße - Baubeschluss**

**Beschlussvorschlag:**

Dem Baubeschluss für den Ersatzneubau der Fuß- und Radwegbrücke über die Stuttgarter Straße zu geschätzten Gesamtkosten von ca. 540.000 Euro wird zugestimmt.

<b>Haushaltsrechtliche Deckung</b>	<b>Kontierung:</b>	54100000-78720020.003	
Haushaltsansatz:		EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR

<b>Amtsleiter:</b>	<b>Sichtvermerke:</b>					
	I	II	III	10	20	
30.09.2020 _____ Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

<b>Amtsleiter:</b>	<b>Sichtvermerke:</b>		
	I	10	

**Begründung:**

Die Fuß- und Radwegbrücke über die Stuttgarter Straße, von der Winnender Straße zum Heiningen Weg, hat eine wichtige Funktion für den Fußgänger- und Radverkehr zwischen den südlichen Stadtteilen und der Kernstadt. Insbesondere für die Schülerinnen und Schüler des Berufsschulzentrums, der Max-Eyth-Realschule und des Max-Born-Gymnasiums schafft die Brücke eine wichtige und sichere Verbindung abseits des motorisierten Verkehrs. Sie ist zudem Teil des empfohlenen Fahrradschulwegs für Schülerinnen und Schüler aus Heiningen, Waldrems, vom Ungeheuerhof sowie aus Weissach im Tal und Allmersbach im Tal.

Das derzeitige Bauwerk wurde im Jahr 1990 als Holzbogenbrücke erbaut. Die Brücke hat eine Gesamtlänge von 28,50 m und eine lichte Breite von 2,50 m. Die lichte Durchfahrtshöhe beträgt mindestens 4,50 m. Seit Erstellung der Brücke wurden die Hauptträger mehrfach durch den Anprall von Fahrzeugen beschädigt und die gesamte Brücke aus ihrer Lage verschoben. Die Holzbögen sind mangels ausreichendem konstruktivem Holzschutz aufgequollen, von Holzfäulnis betroffen und weisen Risse auf. Das Gelände entspricht mit einer Höhe von knapp 1,20 m nicht mehr den aktuellen Anforderungen für den Fußgänger- und Radverkehr. Der Ausschuss für Technik und Umwelt wurde nach Vorliegen des Brückenprüfberichtes vom 14.08.2018 bereits darüber informiert, dass das Prüfergebnis durch das Ingenieurbüro Warstat aus Backnang die Brücke mit der Zustandsnote 3,1 (entspricht Schulnote 4,7) bewertet wurde. Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit des Bauwerks sind stark beeinträchtigt.

Eine eingehende Prüfung kommt zum Ergebnis, dass eine Instandsetzung der bestehenden Brücke nicht wirtschaftlich ist, daher soll ein Ersatzneubau hergestellt werden.

**Technische Baubeschreibung**

Da die bestehenden Widerlager für eine Bogenbrücke nach heutigen Anforderungen statisch nicht zulässig sind, erfolgt der Ersatzneubau in Form einer Trogbrücke. Dadurch können die Gründungen der Widerlager bestehen bleiben, lediglich die Auflagerbänke müssen angepasst werden.

Mit der Neuplanung der Brücke wurde das Backnanger Ingenieurbüro Haisch GmbH & Co. KG beauftragt. Die Gesamtlänge der neuen Brücke beträgt 27,60 m, die lichte Breite mindestens 2,50 m. Die Bauhöhe liegt bei ca. 1,50 m. Die Trogbrücke wird in Stahlbauweise ausgeführt. Die Gesamtkosten sind auf rund 540.000 Euro geschätzt.

Im Zuge der Planung der Brücke wurden mehrere Varianten untersucht. Um die Gefahr von Fahrzeuganprall in Zukunft zu minimieren, war darunter auch eine Variante, bei der die Brücke ein Lichtraumprofil von 5,00 m statt bisher 4,50 m erhalten hätte. Das hätte jedoch umfangreiche Arbeiten zur Anpassung der Dämme und Rampen zur Brücke zur Folge, die zu geschätzten Kosten von rund 740.000 Euro geführt hätten. Daher wurde entschieden, eine wirtschaftlichere Variante mit einem Lichtraumprofil von wie bisher 4,50 m zu verfolgen, bei der die Dämme und Rampen nur leicht angeglichen werden müssen. Es besteht die Möglichkeit, das Lichtraumprofil zu einem späteren Zeitpunkt zu erhöhen, indem die Brücke angehoben wird und dann die Widerlager und Dämme angepasst werden.

Die Brücke wird gemäß den aktuellen Anforderungen mit einem geschlossenen Geländer mit 1,30 m Höhe ausgestattet. Die Beleuchtung wird in den Handlauf integriert. Die bestehenden Rampen zur Brücke werden ebenfalls mit einem Geländer mit entsprechender Höhe ausgestattet.

**Durchführung der Baumaßnahme:**

Die Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgt bis Ende des Jahres 2020. Der Baubeginn für die Ausführung der Arbeiten zum Ersatzneubau der Brücke ist im Frühjahr 2021 vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen bis Mitte des Jahres 2021 abgeschlossen sein.

Die bestehende Brücke wird mit einem Autokran abgebaut. Dazu muss die Stuttgarter Straße einen Tag lang vollständig gesperrt werden. Die Baumaßnahmen zur Angleichung der Rampen und zur Anpassung / Ertüchtigung der Widerlager können mit geringen Einschränkungen des Verkehrs auf der Stuttgarter Straße stattfinden. Um die neue Brücke einzusetzen und zu montieren, muss die Stuttgarter Straße für ca. 5 Tage vollständig gesperrt werden. Die gesamte Bauzeit für die Geh- und Radwegbrücke beträgt ca. 10 Wochen.

**Finanzierung**

Für die Finanzierung der Baumaßnahme sind im Haushalt 2020 unter der PSK: 54100000-78720020.003 540.000 Euro eingestellt. Die Baumaßnahme ist im Programm des kommunalen Sanierungsfonds Brücken aufgenommen. Dabei wird eine Zuwendung in Höhe von 150.000 Euro (50 % der maximal zuwendungsfähigen Kosten von 300.000 Euro) gewährt. Auf der Grundlage der vorgelegten Kostenschätzung verbleibt ein Eigenanteil der Stadt Backnang von rund 390.000 Euro.

**Anlagen:**

Bilder zum Zustand bestehende Brücke  
Fahrradschulwegplan Backnang (Ausschnitt)  
Lageplan (Entwurfsplanung)  
Ansicht 2D (Entwurfsplanung)